

Ministerpräsidentin Malu Dreyer besichtigte die neuen Räumlichkeiten im Zweibrücker Hbf

VRN-Mobilitätszentrale, Partnerfiliale der Deutsche Post und Kiosk als Anlaufstelle für individuellen Service und Mobilität

Am heutigen Mittwoch, 3. Februar 2021 besichtigte die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz Malu Dreyer zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Zweibrücken, Prof. Dr. Marold Wosnitza den revitalisierten Hauptbahnhof in Zweibrücken.

Dem Besuch im Hauptbahnhof schloss sich eine Videokonferenz zur Verkehrssituation in Zweibrücken an, an der neben der Ministerpräsidentin und dem Oberbürgermeister auch der Kreisgeschäftsführer Hans Prager des DRK – Kreisverband Südwestpfalz e.V. sowie Werner Schreiner von der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) für das Projektmanagement zur Verfügung standen. Bürgern war die Gelegenheit gegeben ihre Fragen und Anregungen per E-Mail zu übermitteln. Weitere Informationen unter: <https://www.zweibruecken.de/de/leben-in-zweibruecken/aktuelles/2021/02/neues-zur-s-bahn-im-video/>

Nach dem Erwerb des Bahnhofes durch die GeWoBau Zweibrücken im Oktober 2018 ist es durch die kommunale Initiative sehr schnell gelungen, das fast vollständig leerstehende Bahnhofsgebäude wieder zu beleben. So wurde bereits im Jahr 2019 in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz, der „Bummelzug“, ein Backshop mit ansprechendem Sitzbereich eröffnet. Um das Bahnhofsgebäude mit weiteren kundenrelevanten Nutzungen zu bereichern, wurde Ende des Jahres 2020 der „Postzug“, eine Partnerfiliale der Deutschen Post und ein Kiosk angrenzend an den Wartebereich der Fahrgäste eingerichtet. Eine offizielle Einweihung vor Ort, zu der die Ministerpräsidentin bereits ihre Zusage gegeben hatte, musste aufgrund der Pandemie leider zweimal verschoben werden.

Ende des Jahres 2020 wurde – wenn auch pandemiebedingt teilweise mit eingeschränktem Service - für die ÖPNV-Kunden und die Bürger der Stadt Zweibrücken und der Region zudem eine Mobilitätszentrale des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar geschaffen, die nun zu allen Fragen rund um die umweltfreundliche Mobilität berät und zudem das Fahrkartensortiment des VRN, des Übergangstarifes Westpfalz/östliches Saarland als auch Fahrausweise der Deutschen Bahn AG verkaufen kann. Der Hauptbahnhof Zweibrücken hat sich

Mannheim/Zweibrücken,
4. Februar 2021
th-PR/04-21 (VRN)

Verkehrsverbund Rhein-Neckar

B 1, 3-5
68159 Mannheim
📍 Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10 770-0
F +49.(0)621.10 770-170
E vrn-presse@vrn.de
I www.vrn.de

somit zu einer zentralen Anlaufstelle aufgrund der Serviceeinrichtungen für alle Fahrgäste und Besucher entwickelt.

„Der Hauptbahnhof ist ein wichtiges Eingangstor zu unserer Stadt. Die volle Wirkung kann das gesamte Projekt leider erst entfalten, wenn die Pandemieeinschränkungen zurückgenommen werden können“, so der Zweibrücker Oberbürgermeister Prof. Dr. Wosnitza.

Für den VRN, so Werner Schreiner: „Trotz aller Digitalisierung ist in vielen Bereichen der Mobilität eine ergänzende und umfassende persönliche Beratung wichtig, sind doch die Mobilitätsangebote in den letzten Jahren deutlich vielfältiger geworden“.

Der Direktor des Zweckverbandes SPNV Rheinland-Pfalz Süd und Geschäftsbereichsleiter beim VRN, Michael Heilmann ist überzeugt: „Die Kunden erwarten heute Beratung und Information aus einer Hand, eine Anforderung die der Verkehrsverbund Rhein-Neckar mit einer modernen und kundenfreundlichen Mobilitätszentrale vollumfänglich erfüllen kann“. Auch im Hinblick auf die bevorstehende Wiederbelebung der Bahnstrecke Zweibrücken-Homburg und deren Integration in die S-Bahn Rhein-Neckar sowie als Beratungs- und Verkaufsstelle des neu firmierten Stadtbusses Zweibrücken, entstand im Hauptbahnhof die VRN Mobilitätszentrale.

„Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Südwestpfalz, betreibt seit längerem den Backshop "Bummelzug" im Bahnhofsgebäude und betreibt neben der VRN Mobilitätszentrale zusätzlich auch die Partnerfiliale der Deutschen Post sowie den Presseiosk. Aktuell läuft ein Antrag des DRK zur Einrichtung eines Integrationsbetriebes. Wir hoffen damit in naher Zukunft gezielt in den neuen Arbeitsbereichen Menschen mit Behinderungen einzusetzen“, sagte Hans Prager, Kreisgeschäftsführer des DRK.

Die GeWoBau Zweibrücken als Eigentümer der Liegenschaft: „Zunächst musste ein altes Stellwerk der DB und die bisherige Glasabtrennung zur Warthalle ersetzt werden. Die Verkabelungen, Anschlüsse und Versorgungsleitungen wurden grundlegend erneuert. Unser Partner, die Eckerle GmbH in Otterberg, hat bei der gesamten Einrichtung gute Arbeit geleistet und sowohl mit den Planungsentwürfen wie auch der nachfolgenden Umsetzung ein tolles Ambiente der Anlaufstelle für Mobilitätsfragen in Zweibrücken geschaffen“, so Jörg Eschmann von der GeWoBau Zweibrücken.

„Von den insgesamt 26.000 Verkaufsstellen in Deutschland, davon rund 13.000 Partnerfilialen, ist diese hier im Bahnhof in Zweibrücken eine ganz besondere. Erstens ist eine Partnerschaft auf Filialbasis mit dem Deutschen Roten Kreuz in Rheinland-Pfalz noch nie dagewesen

und zweitens entlastet diese Filiale unseren Partner Deutsche Postbank in der Rosengartenstraße. Ein Gewinn für die Kunden, das DRK und die Deutsche Post“, sagte Dirk Kessler, Vertriebsleiters Multikanalvertrieb der Deutsche Post AG.

Die Kosten für Planung und Umbau der VRN Mobilitätszentrale belaufen sich auf rund 55.000 Euro, an denen sich der VRN im Rahmen einer Investitionskostenförderung mit bis zu 50.000 Euro beteiligte.

Erweiterte Serviceleistungen durch die VRN-Mobilitätszentrale

Neben dem Verkauf der regulären Fahrscheine soll ein Schwerpunkt der Beratung in der Mobilitätszentrale auf den digitalen Angeboten im VRN liegen, wie beispielsweise den App E-Tarif und myVRN. Ebenso können in der Mobilitätszentrale alle VRN-Zeitkarten, die des Übergangstarifes und das gesamte DB-Fahrkartensortiment gekauft bzw. bestellt werden. Ein Abfahrtsmonitor informiert künftig über die Abfahrtszeiten der Busse und Bahnen am Hbf. in Zweibrücken in Echtzeit. Verbindungsauskünfte, Fußweg- und Bahnhofspläne sowie Informationen zu Bike- und Car-Sharing im gesamten VRN-Gebiet sind erhältlich. Touristische Ziele innerhalb Zweibrückens oder Ausflugsziele im VRN-Gebiet sollen ebenfalls stärker in den Beratungsfokus rücken.

Öffnungszeiten VRN-Mobilitätszentrale

Geöffnet ist die Mobilitätszentrale:

Mo, Di, Do und Fr	08:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mi	13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Sa	08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Angebot / Öffnungszeiten der Partnerfiliale der Deutschen Post

Annahme von Briefen und Paketen, Verkauf von Brief- und Paketmarken, Ausgabe von benachrichtigten Briefen und Paketen, Annahme und Ausgabe von Express-Sendungen, Verkauf von Papier-, Büro-, Schreibwaren, Ausführung des Postident-Services

Mo, Di, Do und Fr	08:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mi	13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Sa	08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

VRN-Service

Informationen rund um die Mobilität auch unter www.vrn.de bzw. rund um die Uhr unter der Servicenummer 0621 1077077 und der myVRN-App, die praktische Fahrplan-App für unterwegs, jetzt auch mit Ticketkauf-Funktion.

Hintergrund VRN-Mobilitätszentralen

Das Mobilitätsverhalten in der Bevölkerung hat sich verändert. Der Anteil der Menschen, die für einen Weg am Tag einen Mix aus mehreren Verkehrsmitteln – eigenes Auto, Leihauto (CarSharing), Mitfahrauto, Bahn, Bus, Fahrrad oder zu Fuß – nutzen, wächst ständig. Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar etabliert mit den VRN Mobilitätszentralen in vielen Regionen einen weiteren Baustein eines umfassenden Mobilitätsservice im VRN. Online-Angebote in Form von Mobilitätsplattformen können geschultes Personal nicht ersetzen. Es besteht weiterhin die gezielte Nachfrage nach persönlicher Beratung. Mobilitätszentralen dienen daher als Anlaufstellen für alle Fragen rund um die Mobilität.

Ziele von Mobilitätszentralen

Mobilitätszentralen stärken die Attraktivität der nachhaltigen und kombinierten Mobilität mit den Bausteinen ÖPNV, Rad, Fuß und Auto für die Nutzer, bündeln Verkehrsmittelübergreifend Informationen und machen diese leichter zugänglich. Insgesamt kann damit die Kundenzufriedenheit und Kundenbindung erhöht, die Anliegen mobilitätseingeschränkter Personen besser berücksichtigt und das Ziel, Umweltbelastungen durch ein verändertes Verkehrsverhalten und Bewusstsein zu vermindern bzw. zu vermeiden, erreicht werden.

Aufgaben des VRN

Als koordinierender Akteur sucht der VRN zusammen mit zukünftigen Betreibern und Partnern nach geeigneten Standorten, begleitet die stufenweise Umsetzung und betreibt eine internetbasierte Informationsplattform für die Mobilitätsberater. Der VRN übernimmt als Anreiz zur Etablierung von Mobilitätszentralen die Kosten für die Inneneinrichtung nach einer einheitlichen Gestaltungslinie, die Kosten für die notwendige technische Infrastruktur und die Schulung des Personals in Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern.

Standorte von Mobilitätszentralen im VRN

Im gesamten Verkehrsverbund soll nach Möglichkeit in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt mindestens eine Mobilitätszentrale eingerichtet werden. Die erste MobiZ wurde 2016 in Kaiserslautern Stadtmitte realisiert, eine zweite folgte ein Jahr später im Hauptbahnhof Kaiserslautern. Weitere Mobilitätszentralen befinden sich im Verbundgebiet in Kusel, Pirmasens, Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, Lampertheim, Ramstein und nun auch in Zweibrücken. Weitere Standorte sind geplant.